



Titelstory

CYBER-MOBGING

* Der Zeichner der Karikatur Thomas Plaßmann hat uns am 27.März erlaubt, seine Karikatur in diesem Magazin abzdrukken. Dies ist wichtig, da es bei der Verwendung von Texten und Bildern anderer Autoren und Zeichner ansonsten zu Urheberrechtsverletzungen kommen würde. Darauf solltet ihr ebenfalls immer achten.

Beim Cybermobbing werden Personen dauerhaft und gezielt durch elektronische Geräte, wie das Smartphone, Laptop oder Tablet beleidigt, bloßgestellt und bedroht bzw. erpresst. Es gibt immer viele Mitläufer, die dort nur mitmachen, um dazu zu gehören und aus Angst, dass mit ihnen das Gleiche passiert. Viele schauen auch einfach weg, und das Opfer wird immer einsamer. Wir geben euch Verhaltenstipps für solche Fälle.

Weiteres Thema in dieser Ausgabe

SICHERE PASSWÖRTER

Bessere Passwörter als unser Geburtsdatum

Inhaltsverzeichnis:**Seite 2** Wer wir sind**Seite 3** Was ist Cybermobbing überhaupt?**Seite 4** Gefährliche Selfies**Seite 5** Fanpages bei Instagram**Seite 6** Gefahren in Sozialen Netzwerken**Seite 7** Facebook-AGBs**Seite 8** Sichere Passwörter**Seite 9** Internet-Werbung**Seite 10** Kontakt

Liebe Schüler der IGS Sassenburg.

unser Medienscouts-Projekt hat zum Ziel, euch bei der Nutzung des Internets zu unterstützen. Dafür haben wir schulinterne Beratungsstrukturen geschaffen (Homepage, E-Mail, etc.), die ihr auf der letzten Seite findet. Wir werden von ausgebildeten Dozenten geschult und versuchen, unser Wissen anschließend an euch weiterzugeben.

Das Internet ist ein entscheidender Bestandteil unserer Kommunikationskultur. Mit dieser Zeitschrift versuchen wir, euch eure Verantwortung für euer Tun und Handeln im Internet aufzuzeigen. Wir zeigen euch, was ihr beachten müsst.

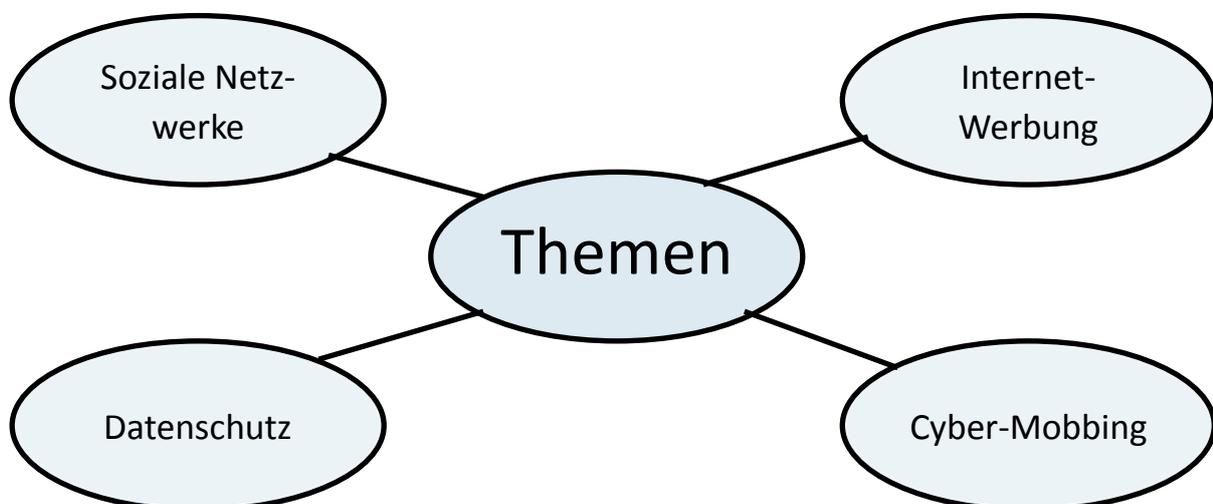
Wenn ihr Fragen oder Anmerkungen zu Inhalten aus diesem Heft oder anderweitige Anfragen habt, zögert nicht, uns zu kontaktieren!

Wie ihr uns erreichen könnt, steht auf der letzten Seite dieses Hefts.

Viel Spaß mit der Ausgabe,

eure Medienscouts

Folgende Themenbereiche fanden wir im Moment besonders wichtig. Ihr findet sie alle in dieser Ausgabe:



Was ist Cybermobbing überhaupt?

Man spricht von **Cybermobbing**, wenn jemand absichtlich beleidigt wird, wenn jemand bedroht, bloßgestellt oder belästigt wird. Der **Bully** (Täter), sucht sich ein Opfer, das sich kaum oder gar nicht gegen die Übergriffe wehren kann. Der Bully nutzt diese Macht aus, und zieht immer mehr Leute, die beim Mobbing mitmachen, auf seine Seite. Dadurch wird das Opfer immer einsamer.

Cybermobbing findet **im Internet** (z.B. auf sozialen Netzwerken und auf Videoportalen) statt. Außerdem passiert es auch oft **über Smartphones**, z.B. durch Nachrichten, nervige Anrufe oder Ähnliches.

Das Gemeine: Der Bully handelt meist **anonym**, sodass das Opfer nicht genau weiß, von wem die Übergriffe kommen. Meist kennen sich das Opfer und der Täter von der Schule, daher ahnt das Opfer, wer hinter den Übergriffen steckt.

Wichtige Fragen:

Woran erkenne ich, dass jemand von Cybermobbing betroffen ist?

- > Das Opfer hat oft Kopfschmerzen, Bauchschmerzen und fehlt öfters in der Schule
- > Es kann zu Essstörungen oder Depressionen kommen
- > Man merkt denjenigen an, dass sie etwas bedrückt

Wie sollte ich mich verhalten, wenn ich von Cybermobbing betroffen bin?

- > Man ist nicht Schuld daran, dass man gemobbt wird (das darf man auch nicht glauben)
- > Cybermobber blockieren
- > Beweise durch Screenshots sammeln
- > Vertrauensperson finden
- > Im Notfall an Polizei wenden

Auf Seite 4 findet ihr ein kurzes Quiz zum Thema „Cybermobbing“.

Quiz zum Thema „Cybermobbing“:

1. Wie wird der Täter noch genannt?

2. Was wird bei Cybermobbing gemacht?

3. Wo findet Cybermobbing statt?

4. Was ist das große Problem bei Cybermobbing?

Gefährliche Selfies

Bei vielen Kindern und Jugendlichen sind die sogenannten „**Selfies im Gleisbett**“ zu einer **Mutprobe** geworden. Dadurch haben schon viele junge Menschen ihr Leben verloren oder **schwerste Verletzungen** davon getragen. Laut Bundespolizei folgen vor allem Mädchen zwischen 12 und 16 Jahren diesem gefährlichen Trend.

Ein Personenzug mit 160 km/h legt beispielsweise innerhalb von 2,5 Sekunden eine Strecke von 100m zurück. Außerdem hört man herannahende Züge erst sehr spät. Oft zu spät, um das Gleis rechtzeitig zu verlassen. Ein Zug der mit 100km/h unterwegs ist, kommt nach einer Vollbremsung **erst nach 800 bis 1000 Metern** zum Stehen.

Selfies im Gleis können außerdem ein **juristisches Nachspiel** haben. Denn das unerlaubte Betreten von Bahn- bzw. Gleisanlagen ist **verboten!** Es drohen hohe Geldstrafen.

Fanpages bei Instagram

Fanpages sind Seiten in sozialen Netzwerken, auf denen Fans Bilder von Stars, z. B. Youtubern oder Sängern, veröffentlichen, meist allerdings ohne das Einverständnis der Abgebildeten.

Was viele nicht wissen: Mit solchen Accounts machen sich die Jugendlichen strafbar. Sie verstoßen gegen das Urheberrecht und, wenn das Foto von einem selbst geschossen wurde, gegen das Kunsturheberrecht.

Man darf Bilder nämlich nur veröffentlichen, wenn alle Personen die auf dem Bild zu sehen sind **mit** der **Veröffentlichung einverstanden** sind. Solche Bilder darf man nur ins Internet stellen, wenn man die Erlaubnis des Stars hat. Es ist jedoch sehr schwer an eine solche Erlaubnis zu kommen. Das gilt auch, wenn nur ein eingeschränkter Personenkreis diese Bilder sehen kann, sprich, es ein privater Account ist.

Ein **Copyright-Vermerk** kann als Absicherung gegenüber dem Urheberrecht helfen, allerdings ist dieser in Deutschland rechtlich gesehen **wirkungslos**.

Manche Stars sehen diese Seiten jedoch als kostenlose Werbung an und erstatten keine Anzeige. Sollte dem so sein, geht niemand rechtlich gegen einen vor. Doch die Ungewissheit bleibt bestehen. Folgen können eine Abmahnung, eine Unterlassungserklärung oder eine Unterlassungsklage sein.

Was ist aber, wenn ein Fan diese Fotos bearbeitet, bevor er sie ins Netz stellt? Gilt auch dann eine Urheberrechtsverletzung?

Ja, in diesem Fall gilt ebenfalls eine Urheberrechtsverletzung, und ein Verstoß gegen das generelle **Veränderungsverbot** liegt ebenfalls vor. Denn es ist in Deutschland verboten, geschützte Werke zu verändern, deren Urheber wir nicht sind.

Gefahren in Sozialen Netzwerken

Was sind soziale Netzwerke überhaupt?

Soziale Netzwerke sind virtuelle Plattformen wie z.B. **YouTube**, **Ask.fm**, **Facebook**, **Instagram** oder **Snapchat**. Dort kann man Sachen von sich zeigen oder sich mit anderen Leuten treffen/spielen. Meist muss man sich dort erst ein Profil erstellen mit Daten von sich selbst.

Es gibt **viele Gefahren** in sozialen Netzwerken. Hier ein paar:

- > Verlust von Privatsphäre
- > Sammeln von Sekundärdaten
- > „**VOLLSTÄNDIGE**“ Löschung des Accounts
- > Imageschaden durch
- > Identitätsdiebstahl
- > Stalking
- > Mobbing
- > Spionage

Wir Medienschouts sind da, um euch zu helfen. Hier ein paar Tipps:

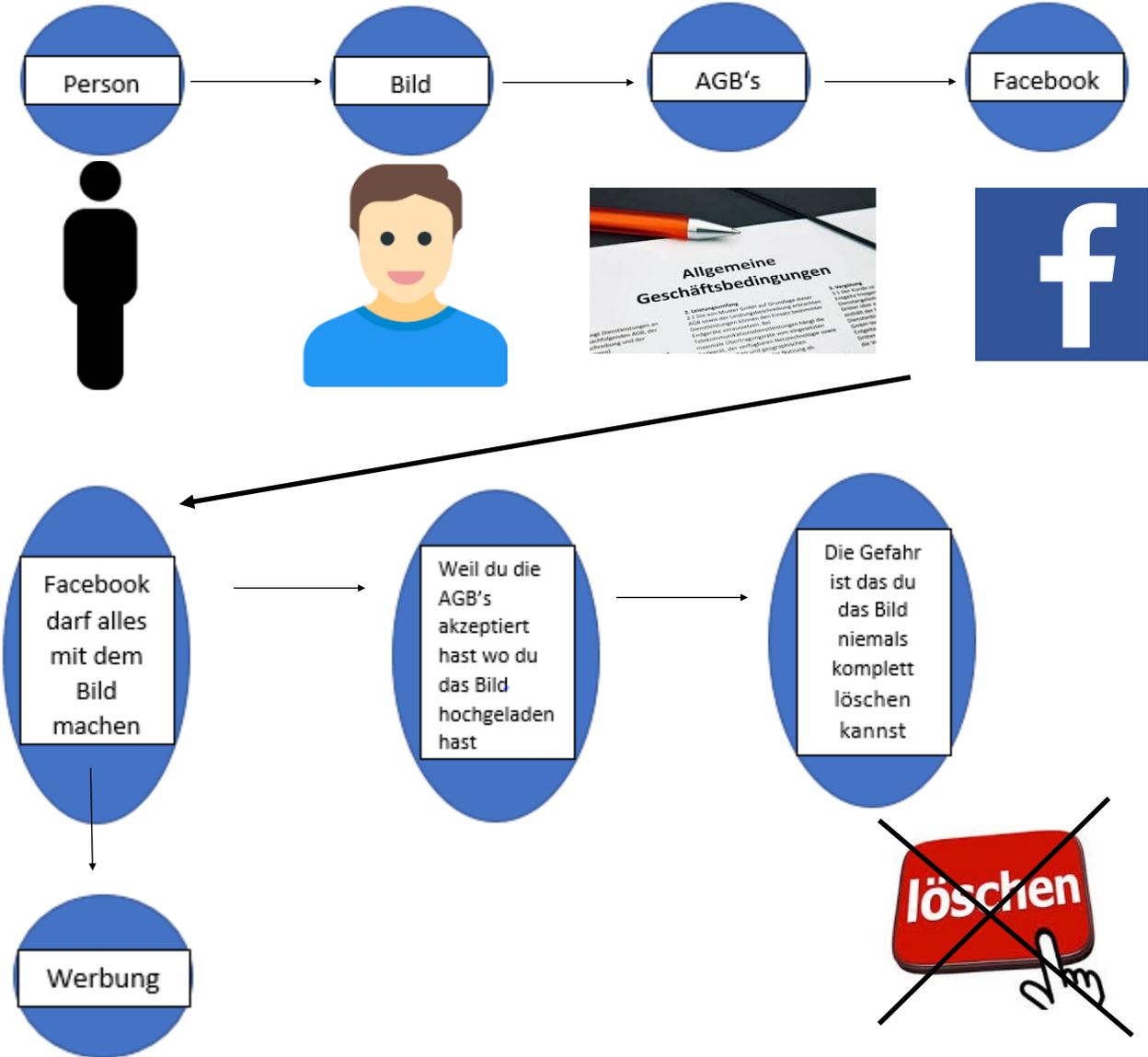
- ◇ Wenn du ein Profil erstellen

musst, gebe nur die persönlichen Daten von dir an, die andere über dich erfahren dürfen.

- ◇ Die E-Mail, die du für dein Profil benutzt, sollte am besten nicht auf deinen Namen zurückführen.
- ◇ Stelle am besten dein Profil auf „privat“, damit andere Leute nicht so einfach sehen, was du so machst.
- ◇ Wenn du ein Kontaktanfragen bekommst, solltest du dir genau überlegen ob du dieser Person erlauben möchtest, auf dein Profil zu schauen oder nicht. Du solltest vorsichtig sein und aufpassen, was man für Fotos postet, weil z.B. Facebook darf dann mit deinem Bild alles machen.
- ◇ Pass auf und drücke nicht auf fremde Links. Falls dir doch mal etwas im Internet passieren sollte oder ähnliches, dann sprich darüber mit deinen Eltern. Natürlich kannst du auch uns kontaktieren.

Beispiel:

Warum die Bild-AGB's von Facebook problematisch sind...



Tipps-Seite

Tipps für ein sichereres Passwort

Die Besten Passwörter sind jene, welche mit vielen Zahlen, Zeichen und Buchstaben ausgestattet sind. Am besten unterscheidet ihr auch noch nach Groß- und Kleinschreibung, z.B.:

27Dfe77*_*

Für dieses Passwort bräuchte ein Hacker Programm **ein Jahrhundert** um das Passwort zu knacken.

Die beliebtesten Passwörter können dagegen sehr schnell geknackt werden.

Die 5 beliebtesten Passwörter (unsicher!):

- 1. Eigenes Geburtsdatum*
2. Hallo
3. Passwort
4. hallo123
5. Schalke04

Vor allem das Geburtsdatum ist für Bekannte sehr leicht zu erraten!

Um euer Passwort sicherer zu machen (und trotzdem nicht zu vergessen), kann euch folgendes System helfen: Ihr baut in euer Passwort Zahlen ein, die den Buchstaben ähnlich sehen.

Zum Beispiel: Hallo —> H4ll0 oder Passwort —> P455W0rt

Eine gute Seite, die euch hilft: www.wiesicheristmeinpasswort.de

Tipps für „Lets-Player“

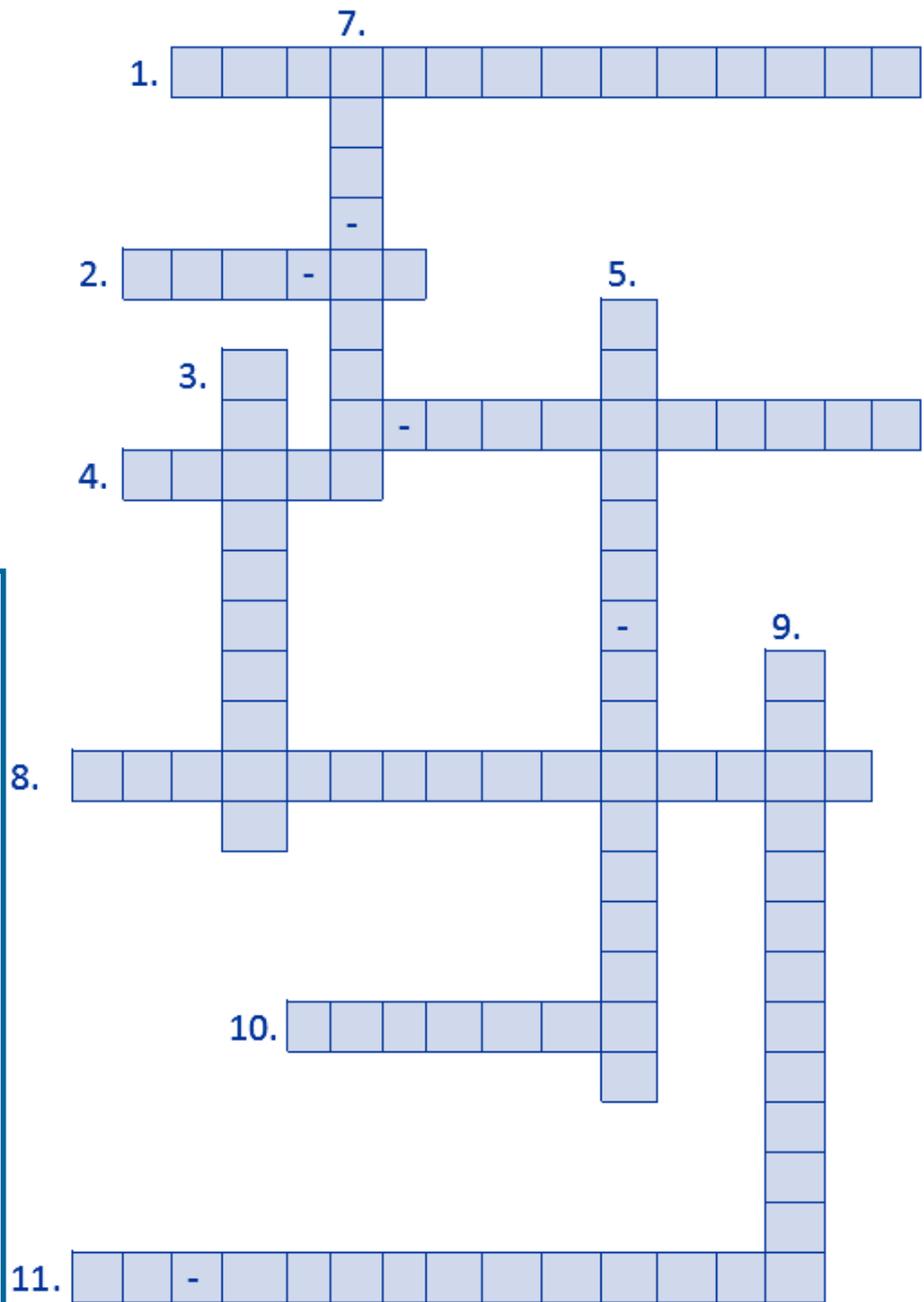
Ihr solltet eure Eltern fragen, ob es für die in Ordnung ist, wenn ihr ein Lets-Play startet. Außerdem solltet ihr die **Urheberrechte** einhalten, z.B. also kein Video über ein Spiel machen, wenn ihr den Besitzer des Spiels nicht vorher gefragt habt.

Internet-Werbung

In unserer Zeit ist das Internet eines der am häufigsten genutzten Medien. Deswegen ist es auch eine **beliebte Anlaufstelle für Werbung**.

Es gibt sehr viele verschiedene Arten von Internetwerbung. Versucht mal, sie in das Kreuzworträtsel einzuordnen.

- Internetwerbung**
- Bannerwerbung**
- Pop-Up**
- Pop-Under**
- Layer**
- E-Mail-Werbung**
- Anzeigen**
- In-Textwerbung**
- Displaywerbung**
- Skyscraper**
- Online-Marketing**



1. Begriff für Internetwerbung
2. Popt auf der geöffneten Seite auf, das Kreuz zum Schließen ist klein und schwierig zu finden.
3. Eine Art der Bannerwerbung, die wie ein Wolkenkratzer an der Seite des Bildschirms platziert ist.
4. Werbeform, die beim Öffnen einer Seite mit geöffnet wird.
5. Falscher, aber weit verbreiteter Name für Internetwerbung.
6. Werbebotschaften, die per Mail geschickt werden.
7. Popt hinter der geöffneten Seite auf, kreuz zum Schließen ist klein und schwierig zu finden.
8. Oberbegriff für Werbeformen im Internet
9. Grafische Darstellung von Werbung, Oberbegriff von vielen Werbeformen im Internet
10. Form der Bannerwerbung,
11. In einen Text eingebundene Werbebotschaften.

Euer Medienscouts-Team:



Melina Krizak

Bereich: Cybermobbing, Selfies

Mattis Singpiel

Bereich: Let's Play, Passwörter

Emely Sophie Beyer

Bereich: Cybermobbing, Selfies

Viktoria Kausche

Bereich: Internet-Werbung

Alexandra Koch

Bereich: Instagram-Fanpages

Marvin Luszak

Bereich: Soziale Netzwerke

Emil Clausen Kaiser

Bereich: Let's Play, Passwörter

Kevin Eberdt

Bereich: Weiteres

Herr Sach

Kontakt:



Ihr findet uns **jeden Montag in der achten und neunten Unterrichtsstunde** in unserem Medienscout-Büro im Trakt des siebten Jahrgangs.

[Außerdem könnt ihr uns wie folgt erreichen:](#)

Homepage:

www.medienscouts-sassenburg.jimdo.com

E-Mail-Adresse:

medienscouts@igs-sassenburg.de